Lahnsteiner Cageblatt

Ericheint täglich mit Ausna hmeder Sonn- und Jointhoge. — Augoigen - Proin : die sinipaltige kloine Zeile 15 Piennig.

Kreisblatt für den

Einziges amilimes Berfündigungs-Gelchäftskelle: Hochtrafte Mr. &



Kreis St. Goarshausen

blatt famtlicher Behorden des Kreifes.
Gegründet 1963. - Serniprecher Itr. 38.

Beingn - Prois burth bla Gestärftsfelle ober burd Beien wirtenfisiele 1.20 Mark. Durch bie Dool but im Henn I.92 Mark

Mr. 58

Grunt und Berlag ber Buchbruderet Grang Schidel in Oberlahnftein

Samstag, den 11. Marg 1916.

Bur bie Scheiftleitung verantwortlich;

Der Roniglide Bandrat, Berg, Beheimer Regierungerat

54. Jahryang

Die Ueberlegenheit der dentschen Flieger.

Erhebliche Erfolge westlich Doaumont in der Woevre. Gegen 700 Frangosen gi fangen, Il Geschütze erbentet.

Amtliche Bekanntmochungen.

Un bie Schulverbande bes Rreifes!

Bum Bwede ber Borlage on bie Konigliche Regierung Abteilung II ju Biesbaden erfuche ich um Ginrit hang einer Rachweifen ; nach untenftebendem Dufter bie Bum 14 Mars er bestimmt.

St. Goarehaufen, ben 8 Mdrg 1916. Gtatejahr 1914 Rap 121 Ti. 34a

Radmeifung

über die nach § 22 8. U. G für jeden Rreis gur Gemahrung widerenflicher Ergangungengende Schulverbalte mit 25 und weniger Schuldellen aus Stantemitteln bereit ju ftellenben Betrage.

netpany	Des 25 9 1014	len in Sp 2 find vom 1. 4 14 ab nach § 22 B U. G. berett zu ftellen	und befet	im Schut Schuldelle vom					beteit ju fleden jahr antellig für Lich Ctatejahr 1914			im Schul Schulftellen in Fottfall im Schul Schulftellen in Fottfall im Schul Schulftellen in Fottfall im Schule Schulftellen in Fottfall				mes Schul			7.5	15 abjähr lich (Spal ten 3 und 5a-7a)		Spalle Spalle weifen für 2 Etaile 191 Spal 3 and bis	Spalie 8	
1	1 2	3	SESTEET, MI	F. 12/24	1 7	HILL	Per III	- 5a	55			6		10 40	15 His	7a.	7b	1.0	8	Sta	20	96	1	10
Streiske	offe zu .			-				111111111111111111111111111111111111111			SPECIAL SECTION	A THE PERSON	9 . 0	100	1000	HO H	(ZF		(I) (G)			THE THE	BI	1

Bunbesrats. Berorbnung gur Beiderantung bes Buderverbrauchs bei ber Berftellung von Schotolabe.

Bom 28 Februar 1916. (R. G. Bl., S. 125.)

Der Bundesrat hat auf Grund des § 3 des Gesehes über die Ermächtigung des Bundesrats zu wirtschaftlichen Masnahmen usw. vom 4. August 1914 (Reichs-Gesehll. S. 327) folgende Berordnung erlassen:

§ 1 Abj. 1 der Berordnung des Bundesrats über die Herftellung von Sußigfeiten und Schofolade vom 16. Dezember 1915 (Reichs-Gesethl. S. 821) erhält folgende Faffung:

Gewerbliche Betriebe, in benen Sußigfeiten ober Schotolabe ober beibes hergestellt werben, dürsen im Jahre 1916
nur noch die Salste ber Zudermenge zu Sußigfeiten unb
Schofolabe verarbeiten, die sie in der Zeit vom 1. Oftober
1914 bis 30. September 1915 hierzu verarbeitet haben.

Diese Berordnung tritt mit dem Tage ber Berfindung in Rraft.

Berlin, ben 28. Februar 1916.

Der Stellvertreter des Reichstanglers.

Bird veröffentlicht. St. Goarshausen, den 9. Marg 1916. Der Königliche Landrat.

Berg, Gebeimer Regierungerat.
Betanntmachung
betreffend Biebhandeleverband für ben Regierungsbezirt

Biesbaben. Ich mache barauf aufmertfam, daß alle an ben Borftand bes vorgenannten Berbandes zu richtenden Schreiben unter

ber außeren Abreffe ber Geichaftsftelle besfelben: "Frantfurt a. M., Neue Maingerftrage 23" abgufenben finb.

Biesbaben, ben 4. Mars 1916.

Der Regierungsprafident. 3. B .: v. Gigneti.

Die Biederwahl des Burgermeisters hinterwäller jum Burgermeister der Gemeinde hinterwald auf die gesehmäßige Amtedauer von weiteren 8 Jahren ift in Gemäßheit des § 55 der Landgemeindeordnung von mir bestätigt worden.

St. Goarshaufen, den 9. Mary 1916. Der Rönigliche Landrat. Berg, Gebeimer Regierungerat.

Betanntmadung

Auf Beranlaffung bes 15. landwirtschaftlichen Bezirfevereins wird herr Dr. Schill-Biesbaden am Sonntag, ben 12. März, nachm. 31/2 Uhr,

Sonntag, ben 12. Matz, nachm. 31/2 Uhr, in Robitten, im Saole bes Hotels "Bur alten Bojt" einen Bortrag halten über Beitgemäße Fragen in ber Landwirtschaft mit besonberer Berndfichtigung ber Fruhjahrebestellung.

Die Herren Landwirte werben gu diefem Bortrage biermit eingeladen.

Die herren Bürgermeister bes Kreises werden gebeten, auf diesen Bortrag durch ortsfibliche Befanntmachung hinzuweisen und für einen guten Besuch besselben zu wirken. St. Gearshausen, den 26. Februar 1916.

15. landwirtschaftlicher Bezirts-Berein.
Der Borsipende
Berg, Geheimer Regierungsrat.

Der dentiche Tagesbericht.

10. Marg, pormittage:

Weftlicher Kriegsichauplag.

Auf dem westlichen Maasufer wurden bei der Säuberung des Rabenwaldes und der seindlichen Gräben bei Bethincourt 6 Offiziere, 681 Mann gesangen, sowie 11 Geschütze eingebracht.

Der Ablain-Balb und der Bergruden weitlich von Douaumont wurde im gaben Ringen dem Gegner entriffen, in der Woevre schoben wir unsere Linie durch die Waldftude suddittid von Damloup vor.

Gegen unsere neue Front westlich und sublich des Dorfes sowie bei der Feste Baux subrten die Franzosen heftige Gegenstöße. In deren Berlause gelang es dem Feinde, in ber Pangerseste selbst wieder Juk zu saffen; im übrigen wurden die Angreiser unter starten Berlusten abgewiesen.

Unjere Kampflieger ichoffen 2 englische Flugzeuge ab, einen Eindeder bei Bitichaete (füblich von Ppern) und einen Doppelbecker nordöstlich von La Baffee. Der Infasse des ersteren ift tot.

Unfere Biegererfolge im Gebruar.

Im Monat Jebruar war die Angriffstätigkeit unserer Fliegerverbände, die Zahl ihrer weitreichendenErfundungsund nächtlichenGeschwaderflüge hinter der seindlichen Front erheblich größer als je zuwor. Die solgende Zusammenstellung beweist nicht nur auss weise unsere Ueberlegenheit, sonbern widerlegt auch die von gegnerischer Seite beliebte Behauptung, unsere Luftriegsverluste seien nur deshald so gering, weil sich unsere Flugzeuge nicht über die seindlichen Linien wagten.

Der deutsche Berluft an der Weitfront im Februar beträgt: im Luftkampf: 0, durch Abschuf von der Erde 0, vermist 6; im gangen also 6.

Die Franzosen und Engländer haben verloren: im Lustfamps: 13, durch Abichus von der Erde: 5, durch unfreimillige Landung innerhalb unferer Linien: 2; im gangen: 20.

Hierbei ift zu berlichfichtigen, daß wir grundfäglich nur bie in unfere hand gefallenen ober bremend abgeftürzten, nicht die zahlreichen sont hinter ben feindlichen Linien abgeschoffenen Flugzeuge des Gegners zählen.

Deftlider und Balkan-Kriegsichauplay.

Oberhe Beere Bleitun &

Der öfterreichisch-ungarische Tagesbericht

BIB. 28 ien , 10. Marg. Amtlich wird verlant bent:

Ruffifder Rriegefda uplag.

Subillider Rriegsichen plag.

Staltenifder Rriegif do uplag.

An der füstenländischen Front unterhielt die italierische Artillerie stellenweise mäßiges Feuer, das nur vor dem Tolmeiner Brüdentopi lebhaster wurde. An der Kärretwer und Tiroler Front war die Gesechtstätigseit nach vie vor gering Durch Untersuchung wurde sestentt, daß die Justiener diesmas im Rombon-Gebiere Gasbomben verwendeten

Der Stellvertreter bet Chefe bed Generalkabt.

Der türkifde Rriessbericht.

BIB. Renftantinopel, 10. März. Das Daupt quartier meldet: Rachbem ber Feind an ber Fratfront oftlich von Felabie feinen Erfolg mit feinen unvorbereitelen Angriffen hatte, nahm er feit einem Monat ju allen miglichen Mitteln feine Zuflucht, um fich unferen Stellungen ju nahern. In den letten Tagen naberte fich ber Feind bis auf 150 bis 200 Meter unferen vorgeschobenen Schitzengraben und berriet burch Angeichen, daß er einen entideidenden Angriff vorbereitete. Am 8. Februar, morgens, griff der Feind vom rechten Ufer des Tigris mit feinen Sauptfraften an. Der Rampf bauerte bis Connenuntergang. Der Feind tonnte mit Silfe von Unterfrühringer, die er eilig mit feiner Stromflotte auf biefen Fligel brachte, etnen Teil unferer Schügengraben bejegen, aber bant einem fraftigen, belbenhaften Gegenangriff unferer Referven watben die vom Feinde besetten Graben wollfommen wieder erobert und ber Feind nach feinen alten Stellungen guridgejagt. Der Beind ließ in ben Graben greitaufend Tote u. eine große Menge von Baffen und Munition liegen. Uniere Berlufte find verhaltniemagig geringer,

Reine wichtigen Rachrichten von den anderen Fromes.

Der amtliche englische Bericht

nteldet über dicielben Kämpfe folgendes: Genetal Ahlust rückte am 6. März auf dem rechten Ufer des Tigris vor und erreichte die Effinn-Stellung, sieben Deisen öftlich von kut el Amara; die Stellung wurde angegriffen, aber General Ahlmer vermochte den Feind nicht daraus zu vertreiben. General Ahlmer meldet, der Feind leide sehr und zeige, abgeleben von Verstärkungsarbeiten au seiner Stellung, keine Lätigkeit. Unsere Berluste sind nicht schwer.

Der U.Bootfrieg.

WEB. London, 10. Marg. "Lloyde" melbet: Die franzosische viermastige Bart "Bille behavre" wurde verfentt. Broei Mtnn ber Bejagung find tot.

Baris, 11. Marg. Der "Matin" melbet aus Bou-logne: Der engliche Dampfer "Dermatriece" wurbe einen Kilometer nordwestlich vom hafendamm torpediert, 40 Mann der Besatzung wurden gerettet, 4 Bersonen find um-

Gin englifder Berftorer und ein Torpedoboot gefunten.

BIB. London, 10. Marg. Die Abmiralität teilt mit, daß ber Zerfibrer "Coquette" und Torpeboboot Rr. 11 an ber Oftfufte auf eine Mine liefen und versanfen. Bier Offigiere und 41 Mann ertraufen.

"Recht empfinbliche" Schiffeverlufte.

Daag, 10. Mary. (Tel. Rtr. Blu.) Der Marinemitarbeiter ber Londoner "Times" veröffentlicht eine Lifte von 11 Schiffen, bie in ber letten Woche verfentt worben find. Er meint, daß England baburch, wenn auch nicht ein außerordentlicher, so doch ein recht empfindlicher Ber-luft zugefügt worden sei. — "Daily Telegraph" schreibt, daß die Liste der versensten Schiffe, die am Montag befannt geworben fei, ben Frachtenmarft außerorbentlich beein-flußt habe. Der Besamtwert biefer Schiffe betrage 30 Dillionen. Angesichts biefer Tatfache fet es nicht verwunder-lich, daß die Berficherungerate in ben letten Tagen bis auf 60 Brozent gestiegen fei.

Bortugals Geer und Ariegeflotte.

In Friedenszeiten bestanden im gangen 480 Bataillone Infanterie, die in 24 Infanterieregimenter mit je 3 Batail-Ionen in Bortugal, 3 Regimenter zu je 2 Bataillonen auf den Azoren und Madeira und 6 Jägerbataillone verteilt waren. Die Ravallerie besteht aus 10 Regimentern mit 4 Gefabrons; die Feldartiflerie hat jufammen 40 Batterien, und gwar 36 fahrende Batterien mit je 6 Beschützen und 6 Regimentern, zwei Batterien reitenber Artiflerie und 2 Bebirgebatterien. Auch bier hat jede Batterie 6 Geschütze. Da-zu tommt bie Festungsartillerie mit 22 Kompagnien, davon 4 felbständige Kompagnien auf den Inseln. An Genietruppen befigt Bortugal ein Regiment mit 10 Rompagnien, bavon 6 Sappeur- und Mineur-, 2 Kontonier-, 1 Feldtelegra-phen-, 1 Eisenbahnkompagnie, außerdem 3 selbständige Kompagnien, die in Festungssappeure-, Torpedo- und Fe-stungstelegraphen-Kompagnien zerfallen. Die Friedens-ftärke des Heeres beträgt im Durchschnitt 35 000 Mann. Bei der Mobilmachung beträgt die Truppenzahl erster Linie einschließlich Fietal- und Munizipalgarbe ungefähr 3000 Offiziere und 117 000 Mann, wozu die zweite Linie mit angefähr 145 000 Mann tritt.

Die Infanterie ift größtenteils mit bem 6,5-Millimeter-Maujergewehr bewaffnet. Die fahrenbe Artillerie befist bas Rohrrudlaufgeichus von Schneiber Creugot mit 7,5-Bentimeter-, die reitende Artiflerie ein 8-Bentimeter-Feberporngeschut von Krupp. Außerbem bestehen noch mehrere Kolonialtruppen, zusammen etwa 12 000 Mann.

Bortugals Kriegeflotte besteht aus etwa 30 Kriegefahrgeugen, barunter find 1 Bangerfreuger, 4 Rrenger, 18 Ranonenboote, 2 Torpedobootegerftorer und 4 Torpeboboote und ! Unterfeeboot. Der Bangerfreuger und die Kreuger baben nur geringen Gefechtswert; die 84 Geschüte find jum Teil ichon 20 3abre alt.

Die Deutschen in Bortugal.

Berlin, 10. Mary. (Tel. Kit. Bln.) Rach Informationen von zuverläffiger Geite burfte es allen unferen Landeleuten in Bortugal gelungen fein, fich gur rechten Beit in Sicherheit zu bringen. Die meiften ber in Bortugal anfäffig gewesenen Deutschen burften fogar ihre bewegliche Sabe gerettet haben. Anders verhält es fich bebauerlicherweise mit den in den portugiefischen Kolonien ansäffigen Deutschen, die infolge ber ichwierigen Berbindungen wohl größtenteils nicht mehr rechtzeitig telegraphisch benachrichtigt werben fonnten.

Das Berhaltnis Defterreichs zu Bortugal.

BIB. Bien, 10. Marg. Bie das "Frembenblatt" erfahrt, ift bie Beichlagnahme öfterreichifd-ungarifder Schiffe burch Bortugal bisber nicht erfolgt. Der bisberige portugiesische Geschäftsträger außerte fich gegenüber ber "Reuen Freien Breffe", daß zwischen Defterreich-Ungarn und Portugal feinerlei Streitigkeiten bestehen. Er beionte Die feit Jahrhunderten gwifchen ben beiben Staaten beftehende Freundichaft und erflarte, bem Biberipruch feines Bertugiefen ausgesett zu fein, wenn er bem Bunfche Ansbend verleibe, daß die altegreundichaft weiter bauern moge

Die frangöfischen Berlufte 21 Millionen.

Bien, 9. Marg. Gin Berichterftatter ber "Reuen Freien Breffe" melbet aus Amfterbam: 3m Balais Bourbon hat Kriegeminifter Gallient in einer vertraulichen Gipung ber Armeefommiffion folgende Angaben über bie franabfiichen Berlufte bis 1. Mary 1916 gemacht:

800 000 Tote. 1 400 000 Bermundete (worunter 400 taufend Schwerverwundete), 300 000 Bermifte, worunter bor allem Befangene gu verfteben find.

Die Frangojen verloren aljo 2500 000 Mann, mabrend bie Englander blog 600 000 Mann an Toten, Berwundeten und Gefangenen eingebüßt haben.

Die Mitteilungen bes Kriegeminiftere follen einen nieberichmetternden Einbrud gemacht haben.

Die militärpolitifche Strifis in Frantreich.

Bern, 11. Darg. Mus birefter Quelle erfahrt ber Rorrespondent der "Frants. Big.", bag in Paris in der Tat eine tiefgebende ichwere politifch-militarifche Brife fich entwidelt habe. Es handele fich nicht nur um Berionenfragen, fondern um eine grundfagliche Ausemanderlegung gwijchen Bivil- und Militärgewalt.

Deutsche Flugzeuge gegen rufftiche Kriegofchiffe.

BIB. (Amtlich.) Berlin, 11. Marg. Am 9. Marg pormittag murbe beiRaliafra norboftlich Barna imSchwargen Meere ein ruffifcher Schiffsverband, bestehend aus 1 Linienschiff, 5 Torpedobootsgerftorern und mehreren Frachtbampfern von beutichen Seefluggengen angegriffen und mit Bemben belegt. Es murben Treffer auf Berftorern beobachtet. Trop beftiger Beichiegung burch die Ruffen fehrten famtliche Flugzeuge unverfehrt gurud.

Die italienifche Rabinettefrife.

Bern, 10. Mars. (Richtamtl. Bolff-Tel.) Die ita-lienische Kabinettsfrife führte, ben Blattern zufolge, nach Besprechungen ber Minister mit bem Ronig, zu halben Bugeständniffen Galandras an bie Rammer; bie Rrife ift badurch auf turge Beit vertagt. Die Regierung bat namlich brei Interpellationen über wirtschaftliche Fragen zur Besprechung angenommen. Damit kommt Salandra einerseits den Obstruktionisten entgegen, die infolge der wirtsichaftlichen Rote des Bolkes einen breiten Teil der öffentlichen Meinung fur fich boben, andererfeits gibt er bem Barlament einen Beweis ber Radfichtnahme, Die ben Gindrud feiner in ben legten Tagen gezeigten Saleftarrigfeit gu verwischen geeignet ift.

Der Monig von Italien von Rom wieber abgereift.

Bern, 10. Marg. - (Richtamti. Bolff. Tel.) Bie bie "Agengia Stefani" melbet, ift ber Ronig von Italien in ber vorvergangenen Racht an bie Front gurudgefehrt.

Bulgariens Rriegszielgebiet.

Berlin, 10. Marg. Der Berl. Lot.-Ang. melbet aus Sofia: Die neuen Gebiete Bulgariens murben in 17 Departements und 86 Begirfe eingeteilt. Jeber Begirf erhielt ein Friedensgericht, jedes Departement ein Departements-gericht nebft Befangnis. Mis übergeordnete Inftang in ben neuen Gebieten murben brei Appellationsgerichtshofe eingerichtet. Bemerfenswert ift, bag biefe Begirte gang Altund Reuferbien umfaffen, ausgenommen Belgrad, bas alfo

nicht zur bulgarischen Berwaltung gehört. Das B. T. melbet aus Sofia: Der neuernannte beutsche Befandte, Graf Oberndorf, trifft morgen mit bem Balfanug in Sofia ein. Mitte April wird eine Reihe beuticher Reichetageabgeorbneter aller Barteien eine Studienreife nach Bulgarien unternehmen, und fieht man namentlich in Sofia biefem Befuche mit lebhaften Sympathien entgegen.

1828. Roburg, 11. Marg. Bie ber Dofbericht melbet, reift ber Bergog im Laufe ber nachften Boche auf eine Einlabung bes Konige von Bulgarien nach bem Baltan gur Befichtigung feines bulgarifchen Infanterieregimentes.

Rumaniens Saltung.

BIB. Budapeft, 9. Mars. "As Eft" melbet aus Bufareft: Steagul veröfentlicht bie folgende Aeugerung, bie Minifterprafibent Bratianu im Freundestreife getan haben foll: "Unfere Bolifit ift unverandert neutral. Dieenigen, welche Folgerungen aus bem Umftanbe ableiten, bag wir bas Bruth-Ufer nicht befestigen, wiffen nicht, bag unfere Berteibigungelinie gegen Rugland Focani Galag ft. Rur Unmiffende tonnen von ber Rotwendigfeit einer Befestigung bes Bruth-Ufers fprechen." Steagul fpricht ben Bunich aus, ber Minifterprafibent folle biefe Musfuhrungen auch öfentlich mieberholen.

Die Amerifaner werben nicht gewarnt.

Bonbon, 10. Marg. (Tel. Atr. Bln.) Reuter melbet aus Bafbington: Staatsfefretar Lanfing habe eine nachbrudliche Erflarung abgegeben, wonach bie Berichte in ben Blattern, bag bie ameritanischen Burger eine indirette aber ernftliche Barnung por ber Benugung bewaffneter Rtuffahrteifchiffe erhalten haben follen, vom Anfang bis gu Enbe ale erlogen bezeichnet werben.

Die Rriege im Beltfriege begannen:

- Deftereich gegen Gerbien am 28. Juli 1914. Deutschland gegen Rugland am 3. Auguft. Deutschland gegen Frantreich am 4. Muguft.
- 4. Deutschland gegen Belgien am b. Auguft.
- England gegen Deutschland am 5. August. Desterreich gegen Rußland am 7. August. Serbien gegen Deutschland am 7. August. Montenegro gegen Desterreich am 8. August. Montenegro gegen Deutschland am 12. August. 10. England gegen Defterreich am 13. Muguft.
- 11. Franfreich gegen Defterreich am 13. August. Deutschland gegen Japan am 19. August.
- 13. Defterreich gegen Japan am 22. August. 14. Defterreich gegen Belgien am 28. August. 15. Rugland gegen die Tarfei am 30. Oftober. Franfreich gegen die Türfei am 2. Rovember. 16.
- England gegen bie Turfei am 2. Rovember. Gerbien gegen bie Turfei am 2. Rovember. 3talien gegen Defterreich am 24. Dai 1915.
- 3talien gegen bie Turfei am 28. Mai 1915. 21. Deutschland gegen Bortugal am 9. Mary 1916.

Hebetreicher Brotgetreibe-Borrat.

Berlin, 10. Marg. Bie bestimmt mitgeteilt werben fann, ift der Bebarf an Brotgetreibe bis gur neuen Ernte vollständig gebedt. Die gunachft auf etwa 200 000 Tonnen veranichlagte Referve ift fogar auf bas Doppelte, etwa 400 taufend Tonnen, geftiegen.

Die Berabfegung ber Altersgrenze beim Rentenbezug.

BBB. Berlin, 10. Mars. Der Reichstag beichlog am 15. Januar einstimmig, die verbandeten Megierungen zu ersuchen, alsbald einen Gesepentioner vorzulegen, burch Die die Alteregrenze fur ben Begug ber Altererente auf bas 65. Lebensjahr berabgefest wird.

Bie wir horen, ift bem Bunbesrat bereite eine Borlage jugegangen, in ber bem Bunfche bes Reichstages entiproden werden foll, fodag der Reichstag in ber Lage fein wirb,

über die Menderungen ber Porichriften ber Reichoverficherungsordnung im Laufe der nachften Tagung gu beschliegen

Um bervorgetretene Beforgniffe gu gerftreuen, mag nochmals barauf hingewiesen werben, bag bie Darlebustaffen des Reiches nicht etwa mit der Beendigung des Rrieges geschloffen werden, fondern ihre Tatigfeit für bie Ueberleitung ber Boltewirtichaft in Die Berhaltniffe bee Friebene noch geraume Beit fortfepen werben.

Ans Stadt und Rreis.

Oberlahnftein, ben 11. Dary 1916.

:-: Rleintier jucht. Der Geflügel- und Ranin-dengucht-Berein für ben Kreis St. Goarshaufen, welcher fich feit Kriegsbeginn die Berbefferung und Bermehrung ber Bubner- und Ranindengucht angenommen und hiermit einen fichtbaren Erfolg zu verzeichnen bat, will nun feine Tatigleit auch über bie Biegenzucht ausbehnen. Die Biegenzucht ift in Diefer ichweren Beit im Intereffe ber Mild-Berjorgung febr wichtig, fie barf nicht bernachläffigt mer-ben, fondern es muffen alle Mittel und Wege bienftbar gemacht werben fie gu heben. Alle Intereffenten werben baber auf die im Anzeigenteil ftehende Befanntmachung aufmertjam gemacht und gebeten, ju ericheinen.

)! (Bilberhanbel. In ben Orten unferes bin-terlandes, die von bier aus mit ber Boft verfeben werden, fcheinen wieder von Bilberreifenben begindt worben gu sein, benn eine Kölner Firma sandte mit bem Boftzuge ge-ftern Abend eine solche Anzahl gleichmäßig in Solz verpadte Bilber, bag bie Bostboten extra einen Wagen zur Abfahrt nach ber Kleinbahn nehmen mußten. Alle Bilberfiften waren mit einer Rachnahme von 9-10 Mart belaftet und enthielten nach der Angabe photographische Bergrößerungen. Soffentlich find es feine folde photographische Bergrößerungen bie vom General-Kommando im Bertrieb ver-

!-! Sandwertstammer Biesbaben. Diefrubjahrogefellenprufungen finden ftatt: fur Maurer, Bimmerer, Tuncher bom 1 .- 15. Dai, für alle übrigen banb. werfer vom 1.—30. April. Die Anmelbungen haben zu erfolgen bei ben herren Borfipenben ber guftanbigen Brufungeausichuffe und gwar: für Maurer, Bimmerer und Tuncher im Laufe bes Monate April, für alle übrigen Sandwerfer in der Beit vom 1. Marg bis 1. April. Bu biefen Brufungen werden zugelaffen: für Maurer, Bimmerer und Tuncher biejenigen Lehrlinge, welche bis jum 1. Juni 1916 und für bie übrigen Sandwerfer Diejenigen Lehrlinge, Die bie jum 1. Mai 1916 ihre Lehrzeit beenben. Bei ber Unmelbung ift auch ber Lehrvertrag mit einzureichen. Die Befellenprüfungegebuhr beträgt 6 4 und ift bestellgelbfrei vor ber Brufung an die Sandwertstammer einzugablen.

:: Lieferungegenoffenicaft bet Bagen bauer. Befanntlich geht zurzeit eine Bewegung burch bas beutsche Handwerf mit bem Biele der genoffenichaftlichen Organisation gwede Uebernahme und Ausführung größerer ftaatlicher und gemeindlicher Lieferungsauftrage. Daburch foll bas handwert geruftet werben, fich mehr ale bisher bei diefen Auftragen ju beteiligen. Die vergeben-ben Beborben fteben ber Sache grundfahlich forbernd gegen-über, nur forbern fie mit Recht eine rechtsfähige, vertrauendwurdige und ftraffe Organifation. Rachbem Die Schreiner und Tapegierer mit ber Bilbung einer abnlichen Lieferungegenoffenichaft vorangegangen find, haben nunmehr auch die Bagenbauer bes Sandwertstammerbegirts Bies-baben eine Lieferungsgenoffenschaft gegrundet. Der Ge-noffenschaft traten sofort 41 Mitglieder bei. Der Sip ift Biesbaben. Der Geschäftsanteil murbe auf 200 .M. gablbar mit 20 .W bei Eintritt und fünftig mit viertefjahrlich 10 M bestimmt und die Saftsumme auf 300 M festgefest Der Beichafteanteil tann auch fofort boll eingezahlt werben Beber Genoffe tann bis gu 5 Beichafteanteile erwerben. Die Saftfumme pon 300 M gilt für jeben Geichafteanteil. Jeber felbftanbige Bagenbauer bes Kammerbegirfe fann jebergeit ber Genoffenschaft beitreten. Er hat fich zu biefem Zwede an ben Borfigenben Jojef Steger Franffurt ober ben Beichafteführer Bhil. Rubl Biesbaben ju wenben.

Rieberlahnstein, ben 11. Mars 1916.

- :!: Löhnberger Duble. Die Aftiengefellichaft ber Löhnberger Muhle beteiligt fich an ber 4. Rriegeanleihe mit einer Biertel-Million Mart.
- :!: Gifernes Rreug. Für Tapferfeit auf dem meftlichen Rriegsichauplage erhielt auch ber zweite Gobn bes beren Johann Mögler, Gefreiter Jofef Mögler, von ber 3. Komp. Rei. Inf. Reg. 80, bas Giferne Kreug 2. Rt.

Braubad, den 11. Darg 1916.

- (!) Gemeinbeabenb. Um Comitag Reminifcere, ben 19. Marg, abende 8 Uhr, findet in ber hiefigen evangel. Rirche vorausfichtlich wieder ein vaterlandischer Gemeinbeabend itatt.
- : Der Militarverein halt morgen mittag 4 Uhr feine Jahres-Beneralverfantmlung bei G. Beberlein ab) (Bugendwehr. Morgen Rachmittag antreten ber Jugendfompagnie an ber Turnhalle panftlich um 3 Uhr gu einer Gefechtsübung.

a Sintermald, 10. Darg. herr Burgermeifter hinterwaller, ber unfere Gemeinbe nun ichon eine Reibe ven Jahren jum Bohle ber Gemeinde und ihrer Burger lenft, ift fürglich auf die Dauer von 8 Jahren wiedergewählt und nun von der Behörde bestätigt worden.

c Caub, 11. Marg. Borichug. Berein. Die diesjab-rige Sauptversammlung unferes Borichug. und Rredit-Bereine findet am Conntag, ben 26. Marg im Schulfaale bes herrn Lehrer Jung ftatt. In der fonft feine besonderen Menberungen bietenben Tagesordnung ift biesmal die Wahl bes Raffierers aufgenommen. Bom Auffichterate icheiben Die herren 2B. Kilp II., Aug. Erlenbach und heinrich Bouffier aus. Möge biefe Berfammlung gut befucht werben.

Bermifchtes.

"MItenbieg, 9. Marg. Die hiefige Gemeinde vertaufte einen jur Bucht untauglichen Bullen im Wege bes schriftlichen Meiftgebots. Den höchten Breis bot ein Sandelsmann aus Balbuinftein mit 1,31 Mart für bas Pfund Lebendgewicht, was einem Breife für Schlachtgewicht von 2,62 Mart für bas Pfund entspricht. Das ift febr teures Ffeisch. Der Preis für ben Bullen stellt sich auf über 2000 Mart. Im Derbst vorigen Jahres vertaufte bie Gemeinbe zwei Bullen zum Preise von 57 Pfennig für bas Pfund Lebendgewicht.

* Limburg, 9. Marg. Kriegsanleibe. Die Beich-nungen auf bie 4. Kriegsanleibe haben bereits einen vielversprechenden, guten Anfang genommen; die bisberige, bochfte Beichnung ift wiederum die von der Firma Fuche, B. m. b. D. Dieg, bie mit ihren Inhabern gujammen abermale 150 000 M zeichnete.

* Cobleng, 9. Marg. Die Stadt fauft 24 Milde fifbe au, um die armere Bevolferung wieder mit Dilch ver-Jorgen gu tonnen. Außerbem ichafft fie 200 Schweine gur Maft an.

Berurteilung ber Lebensmittelverforgung.

Dresben, 9. Marg. In ber fachfischen erften Rammer murbe mit einer in biefem Saufe noch nicht bagemefenen Scharfe bie Borgange bei ber Lebensmittelberforgung bes beutichen Bolles von allen Geiten fritifiert. Camfliche Oberbürgermeifter der Großstädte hoben bervor, bag bejonbere bie Kartoffelverforgung ebenjo verfahren fei wie im vorigen Jahr. Es besteht ein fleiner Kreis, ber die Rotlage ber Bevolferung ausnust, um fich ben Sadel zu fullen. Ergelleng Debnert fündigte an, daß die Gleifchtarte für bas gange Reich tommen werde. Gie fei unbedingt notwendig, um ben Fleischverbrauch einzuschränten und ben weniger Bemittelten bas Recht zu einem Borwurf gegen bie Beffergeftellten zu nehmen.

Reiche Stranbgutbeute.

Es wird geschrieben: Eine sehr reiche Beute an Strand-gut machen zur Zeit danische Fischer im augersten Rorben Danemarks zwischen Dirtshals und bem banischen Babeorte Stagen. Geit einigen Tagen treibt allerlei Strandgut an bie Kufte, namentlich aber werben gefüllte Deltonnen und Rortballen in fehr bedeutenden Mengen an Land gesichwemmt ober aber in ben banischen Ruftengewäffern auf bem Meere treibend angetroffen. Diese aufgefischten Delmaffen reprafentieren bei bem beutigen Stande ber Delpreise einen hoben Wert, barum machen bie banischen Fischer fellfit auf hober See Jago auf fie. Einige Fischer brachten auf ihren Ruttern allein 22 Deltonnen ein, die einen Bert von etwa 20 000 Mart darftellen. Auf einer Auftion wurde ein Faß Del verkauft, das nach deutschem Gelde beinahe 900 Rart einbrachte. Auf hoher See ift viel von biefem Strandgut bemertt worden, bas fudmarts treibt. Huch die Rortballen fteben boch im Breife. Bon ben ichweren Sturmen und Sturmfluten bes vergangenen Monats untergegange-nen Schiffen fann Diefes Schiffegut nicht berrühren, ba ber fpatere ftarte Rordweft-Bind es langft angetrieben baben wurde. Es bleibt nur die Erflarung, daß die Schiffefracht von englischen Schiffen ftammt, Die von unferen maderen Unterfeebooten in ber Rorbfee ober im Ranal in die Tiefe geschidt murben. Die banifchen Ruftenfifder freuen fich ob bes unverhofften großen und wertvollen Strandgutes.

Zeitgemäße Betrachtungen.

Lime und Move.

Der Lowe sprach: Ich hab die Macht — fein Schiff barf aus dem Dafen. — Ich halte für Britannia Bacht — brum tann fie ruhig schlafen — benn vor dem großen Bri-ten-Leu — hat alle Welt Respett und Scheu —als herrscher aller Meere - hab ich allein bie Ehre!

Da flangs zum Löwen ted und fühn: — Die Möve ist bir über. - Der Graf von Dohna und Schlodien - rief es voll Schneid hinüber. — Und siehst du noch so wild dich um — sie schwiert dir um die Raf' herum — bent an den Geift ber "Emden" — bann wird's dich taum befremben.

Der Graf von Dobna und Schlobien - flog aus mit feiner Move - und wo fein flintes Schiff ericbien - ba ftorte ibn fein Lome. - Und ungeniert flog bin und ber -die Move auf bem Beltenmeer - ben britichen Leu gu weden! - Sie ward ber Feinde Schreden!

Manch helbenftudlein treu und brav - bas unfer berg erfreute - hat ausgeführt ber tubne Graf - und feine wadren Leute. — Durra, die Move war nicht faul — fie fuhr bem Lowen übers Maul — und fentte 15 Schiffe hinab auf Grund und Riffe!

Dain fprach ber Graf: bas ichaffte ichon - brum beim gur Rubepaufe - und fuhr mit einer Million - in blantem Gold nach Saufe. - Er brachte fie Berrn Selferich ung fagte: 3ch beeile mich - als erfter in ber Reibe - ber bierten Rriegeanleihe!

Der Graf von Dohna und Schlobien - tam beim mit feiner Move - nicht hinderte und ftorte ibn - ber machtge Britenlowe. - Gin hurra brum bem beutiden Beift bem alten Beift ber Sieg verheißt - er weift bem beutichen Streiter - bie rechte Bahn!

Ernft Beiter.

Die beutiche Bauernfran.

Ber ift es, ber bom erften Tag, Seitbem ber Beltfrieg mutet Wie anch bie Arbeit machfen mag -Daus, Dof und Berd behütet, Die Ordnung halt im Gpinbe, Regiert bas Sausgefinde, Die Bande regt bor Tag und Mu? Das ift bie beutiche Bauernfrau!

Der Mann balt braugen weit im Relb Der Feinde Deer im Schache. Ber ift es, ber im Daufe halt Richt minder trene Bache,

Der ftramm ergieht bie Rinber, Der forgt für Bferb' und Rinder, Der glichtet Schafe, Dubn und Sau? Das ift bie beutiche Bauernfrau!

Ber gibt bem beutschen Bolle Brot, Daß es nicht Mangel leibe, Wer ichnit bas Land vor hungerenot Dem Feind jum blaffen Reide, Wer ichafft mit Pflug und Spaten, Dag Korn und Rohl geraten, Wer trott bem Schidfal, noch fo raub? Das ift die beutiche Bauernfrau!

Sie tampft babeim fur Deutschlande Sieg Mit gabem Mute mader. Und fehrt ber Bauer beim vom Rrieg, It wohlbestellt ber Ader. Da brudt er feinem Beib bie Dand: "Du fampfteft auch füre Baterland, Der Frieden über unfrer Mu 3ft bein Bert, beutiche Bauerefrau!"

Beorg Ruller . Seim.

Der Brotgetreide verfüttert, verfündigt ich am Daterlande und macht fich strafbart

Cottesbieng-Ordnung in Oberlahnftein in ber Bfarcfirche jum bl. Dartinus.

Conntag, ben 12. Mary 1916.

Sonntag, ben 12. Mär 1916.

61, und 71/4 Uhr il. Meffen; 8 Uhr Enmnafialmesse (Frütsmesse); 9 Uhr Schulnesse mit Predigt; 101/4, Uhr: Hochamt mit Bredigt Kachmittags 2 Uhr Kriegs-Kreuzwegsandacht; um 3 Uhr Begrädnis von Johann Herchen, um 4 Uhr von Hermann Geil; um 5 Uhr Fakenpredigt.

Am Dienstag abmos is Uhr ill Andacht für unsere Krieger; am Mittwoch Fakenandacht, am Donnerstag, kreitag und Samstag um dieselbe Zeit St. Ioses-Indacht

Am Mittwoch, Freitag und Samstag sind Quatember Faktage (die Abstinenz ist nachgelossen).

Rächsten Sonnntag beginnt die österliche Zeit. Zur hl Beichte für Samstag sind geladen alle Jungfrauen besonders die ist glieder der Jungfrauen Bruderschaft.

Cottesbienft-Ordnung in Rieberlasnftein. Sountag, ben 12 Mar; 1916.

7 Uhr Frühmeffe in der Barbaratirche; 81/, Uhr Kindermeffe in der Johannistirche; 81, Uhr hl. Wesse mit Predigt in der Berbaratirche; 10 Uhr Sochamt mit Predigt in der Johannistirche. Nachmittegs 2 Uhr Christenlehre. 14 Uhr Andacht in der Johannistirche. 5 Uhr Fastenpredigt.

Radften Sonntag beginnt Die öfterliche Beit. Samstagnach-mittag 3 Abr Belegenbeit jur bl. Beicht für bie chriftenlehrpflich-tigen Junglinge und die Et. Josefebruberschaft.

Mittwoch, Freitag, Samstag Quatemberfastiage. Mittwoch abends "8 Uhr Aregsandacht, Freitag abends 1/28 Uhr Kreugwegandacht in der Barbarafirche, Dienstag und Freitag nachen. 1/4 Uhr in der Johannistitche Kriegsandacht.

Sottesbienft-Ordnung in Braubach. Coangelifche Rirde.

Sonntag, ben 12. Mary 1916. Invocavit. Bormutags 10 Uhr: Predigigottesdienst. Abends 54 Uhr: Predigtgottesdienst, Beichte und hl. Abendmahl. Mittwoch, abends 8°, Uhr: Kriegsbetstunde. Tonnerstag, abends 8°, Uhr: Jungfrauenverein.

Ratholifde Rirde

Sonniag, den 12. Mars 1916, 1. Fastensonntag.
Bormittags 71/, Uhr: Frühmesse. 10 Uhr: hochamt mit Predigt. Nachmittags 5 Uhr Fastenpredigt und Andacht.
Mittwoch, Freiteg und Samstag Quatembertage.
Donnerstag, Freitag und Samstag abends 61/4, Uhr Andacht zu Ehren des hl Joseph

Bekannimadungen.

Solaverkanf

Mus bem biefigen Grabtwalbe, Diftrikt Lichten 12 und 14, ift folgendes Bolg gu verlaufen :

267 Riefernflamme mit 60,47 Festmeter, darunter Ctamme bis gu 36 cm Mittenburchmeffer. Es wird bemerk, Das bas Bolg bei guter Abfuhr ca. 50 Di-

Reflettanten auf diefes Doly wollen fchriftliche Angebote bis jum Mittwoch, ben 15. Marg 1916, pormitt. 11 Uhr auf bem Bürgermeihrramte hierfelbst abgeben. Stabtförfter Reis gibt Austunft über die Lage und Be-

Stadisoniel des Dolps. Schaffenheit des Dolps. Riederlabusetn, den 7. März 1916. Der Magistrat : Rody.



Niederlage bei:

Wilh. Froembgen, Oberlahnstein Chr. Klug, Niederlahnstein Chr. Wieghardt, Braubach Jean Engel, Braubach Wilh. Kidesch, St. Goarshausen H. J. Peters, Nastatten Heh. Jos. Kloos, Caub.

Sertige Gärge

in jeder Große, Ausftartung und Breislage fte's auf Lager herm Lindner, Schreinermeifter, Schulftrage 31.

Veinstein

kanfe an höchften Tagespreifen 5. Sect, 6t. Goarshausen.

6.º Rost Dentist, St. Goarshausen

Berliner Sof.

Spredflunben:

Camstags: vormittags von 91/1-12 21hr. Countags: nachmittags von 11/1-31/2 21hr. Jahnziehen fast schmerzlos. Plompen in Al-malgen, Golbund Porzellan. Anfertigung von funft-lichen Gebiffen in einigen Tagen.

merben gut und billigft ge-

Chr. Korn Bergweg 11

- Rarte genügt. -Schöne Einlegeschweine

preismert ju verlaufen Wilh. Merz, Granbach Schutftraße &

Tros bes Beinauf. chlages gebe

1911er

bie Fl. 3u 70 und 80
Plg. (ohne Glas) bei Entnahme von 10 Flaschen ab Flaschenpfand wird bei Rückgabe ganz jurückgezahlt, einzelne Fl 10. Pfg. mehr.

Loofen, A.-Lahnftein,

Washapparat

gef. gefdütt 2Rk. 7.50 -Bu baben bei:

Shickel, Dotel Stolgenfels Oberlahnftein. Riber, Ganb Bur Rofe

Abomeit, Dotel Guntrum Raftatten.

Aerzte empfehlen als vortreff-liches Suftenmittel aiser'Brust

Laramellen mil den .. 3 Tannen.

Millionen gebrauchen fie gegen

Raterrh, fdmergenden Bals, Renchinften fomt all Dorbengung gegen Er-tollingen, baber bochmill-tommen jedem Krieger!

6100 not begl Zeugniffe von Aerzten und Pripalen verbürgen den fickeren Erfolg.
Batet 25 Big., Doje 50
Big Rriegspackung 15
Hig., tein Hotto.
Zu haben in Apotheken
fomte bei:
D. Tollo
Ohr. Klug, R. Lahnstein

Ohr. Klug, R., Lahnstein Chr. Strobel, Ph. Dauer, Bornich Amts-Apothete Inh. Max Harenner, Caub Hein. Jos. Kloos

Staditheater Coblem

Sonntag, den 12. März: nachn.

4 Uhr: "Der liebe Augustin".
abds 71/2 Uhr: "Frühlingslut".
Wontag, den 13. März: defolossen.
Dienstag, den 14 März: defolossen.
Dienstag, den 14 März: defolossen.
Dienstag, den 15. März, adends
71/2 Uhr: "Schweider Bidde".
Donnerstag, den 15. März, adends
71/2 Uhr: "Schweider Bidde".
Genestag, den 16. März, adends
71/2 Uhr: "Der Bogelhänden".
Genestag, den 18. März, adends
7 Uhr: "Bilhelm Tell".
Sonntag, den 19. März, adends
4 Uhr: "Schweider Widde".
Adends 7 Uhr: "Tannhäuse".
Montag, den 20. März, adends
71 Uhr: Der Merz, adends
71 Uhr: Der Merz, adends
71 Uhr: Der Merz, adends
71 Uhr: Der März, adends

20 M. Belohnung

Dem jenigen, ber mir ben Toter namhaft macht, ber mir am Samstag abend mein Rchpinfder totgefchoffen bat, baß ich ihn gerichtlich belangen tann. Bungert.

Dr. Zimmermann'sche Handelsschule

- Coblens -

Sobenjollemftr. 148, 28brftr. 133 Banbels und bobere Banbelsfachtlaffen f. beibe Weich ledler. Beginn bes neuen Schuljehres

2. Mai 1916. Miberes burch Brofpett. -

Bafferhundige Arbeiter

fuchen Geidm. Helbad

8. m. b. S Baggereibetr. Oberlahnfeim.

Maurer, Arbeiter 2 Steinbreder gefuct

Bantelle Marksburg. Branbad.

Melieres Ghepaar fucht jum 1

möblierte Wohning möglichft i Bohn. 2 Schlafzimmer und Ruche. Offerte mit Breitams gabe unter A 100 an die Ge-ichäftsfreue Diefes Blattes.

Eine Bohnung ju vermieten. piederlabstein, Fabrgaffe 8.

Abgejoloff. 2. Stok, 5 Ramme mit Gas u. elett, Liebt an unbige Familie zu vernieben, Johann Jell, Piederlaunkein.

Wohnung 2 Bimmer und Ruche fofert gu

Mirberlaumein, Sochurabe 5.

Bekanntme

Den Zeichnern auf die vierte Rriegsanleihe wird befannt gegeben bag die hiefige im Reichsbankgebande befindliche Darlehnstaffe Darleben, welche zur Gingahlung auf gezeichnete vierte Briegsanleihe gewünscht werben gegen Berpfändung von Bertpapieren und Schuldbuchforderungen gu einem Borgugegingfage bon gurgeit 51/40/o gewährt. Die Reichbanfnebenftellen in Undernach, Sohr Limburg, Magen, Remvied, Oberlahnstein und Traben-Trarbach nehmen Darlebensantrage, fowie die zu verpfandenden Bertpapiere gur foftentofen Beitergabe an die hiefige Darlehnstaffe entgegen und ftellen alle erforderlichen Formulare im Gefchafteraum ober auf bem Boftwege gur Berfügung.

Coblens, den 9. Marg 19 6.

Reichsbankstelle: Spitzner.

WIESBADEN, Rheinstrasse 42 44

Mündelsicher, unter Garantie des Bezirksverbandes des Regierungsbezirks Wiesbaden.

Reichsbank-Giro-Konto. - Postscheckkonto Frankfurt a. M. Nr. 600. - Fernruf 833 u. 893 28 Filialen (Landesbankstellen) und 171 Sammelstellen im Regierungsbezirk Wiesbarlen

Ausgabe von Schuldverschreibungen der Nassauischen Landesbank.

Annahme von Spareinlagen. Annahme von Gelddepositen. Eröffnung von Geitageposten.
Eröffnung von provisionsfreien Scheckkonten
Annahme von Wertpapieren zur Verwahrung und Verwaltung (offene Depots).
An- und Verkauf von Wertpapieren, Inkasso von Wechseln und Schecks, Ein-

kasso von Wechseln und Schecks, Ein-lösung fälliger Zinsscheine (für Kontoinh.) Kredite in laufender Rechnung. Die Nassauische Landesbank ist amtliebe Hinterlegungsstelle für Mondelvermögen.

Darlehen gegen Hypotheken mit und ohne Amortisation Dariehen an Gemeinden und öffentliche Verbände

Darlehen gegen Verpländung von Wert-papieren (Lombard-Darlehen) Darlehen gegen Bürgschaft (Vorschüsse) Uebernahme von Kauf- und Gütersteig-

Nassanische Lebensversicherungsanstalt.

- Gemeinnützige Austalt des öffentlichen Rechts -Grosse Lebensversicherung

(Versicherungen über Summen von Mk. 2000 an aufwärts mit ärztlicher Untersuchung). Kleine Lebens Volks-Versicherung

(Versicherungen über Summen bis zu Mk. 2000 einschl ohne ärztliche Untersuchung, wie Sterbegeld-, Altersversorgungs-, Militärdienstkosten-, Aussteuer- u. Kindesversicherung). Hypothekentilgungs-Versicherung - Rentenversicherung Direktion der Nassaulschen Landesbank.

Zeichnungen

5% Deutsche Reichsanleihe Deutsche Reichsschaßanweisungen

(Dierte Kriegsanleihe)

nimmt toftenlos entgegen

(Dierte Kriegsanleihe)

egen

Edgar Herz, Bankgeschäft.

bom 1 Alpril 1918 bis 31 Mårg
1917 erforderlichen Steinmaterialien für die Unterhaltung des
Rheins (km 48,5 bis 112,0) foll
öffentlich in 3 80fen getreunt ver-Oberlahnftein, im Darg 1916.

Zeichnungen auf die: Deutsche Kriegsanleihe

nehmen wir fpefenfrei entgegen.

Rheinisch-Westfälische Disconto-Gesellschaft Coblena 21.5.

nur Clemensstrasse 8.



muß bas Schubiett enthalten, fonft verhinder ; es nicht bas Ginbringen bes Baffere in bas

Souhiett Tranolin u. Univerial-Tran-Lederfett ftets prompt lieferbar. - Coenfo Gel-Wache-Schuhput

Migrin. (Reine abfarbende Bafferereme)

Carl Gentner, dem. Fabrit, Goppingen (Bitritbg.)

Bu vertaufen: Drilling, 1 Doppelflinte (Calb. 16) Raberes Befchaftenelle.

porratig bei

Martin Bell, Safenftraße.

Muf fogleich ober fpater ein orbentliches Mädchen für Ruche und Saus gefucht. Frau Bintelen, Aboliftrafie 1. Einladung.

Die Biegen-Büchter und fle-Beiprechung über Berbefferung ber Biegengucht am Sonntag nachm um 6 Ubr.

Der Borftand vom Beflügels u. Raninchengucht-Berein für den Rreis Gt Goarshaufen.

Obit und Gartenban Berein, R. Lahnftein. Morgen Countag nachm 6 Uhr im Botel Strobel Berjammlung mit Bortrag

Die Mitglieder mit ihren Frauen werben gebeten, jahl reich gu ericheinen.

Der Borftand.

empfiehlt in Dojen :

Tomatenheringe, Bering in Bouillon, Raifer. Sprotten in Wein, Rollmops Gabelbiffen, Bering in Gelee, Ditjees Cardinen, Ber Rieler Sprotten, Bismarchberinge. Delikateg=Seringe, Bratheringe. Rieler Allerlei, Ber. Lachs-Delfardinen fowie alle Gleifchhonjerven.

> Ludm. Reftler Wime. neb b. fath. Rirche

Gifarren, Mandolinen

und famil. Bubehor. Anleitung fowie Unterricht.



Großes Lager in menen gefpielten Weigen.

Gintaufd alter Juftrumente Mnftkinftr. Berleit-Anftalt. Blufikatiengandt, und Berlag

Franz Knauf Oberlahnitein, Aboliftr. 45.

Bekanntmachung.

Die Lieferung ber für bie Beit vom 1 April 1916 bie 31 Dara geben merben :

Los 1. Begirk Gt Goar (km 48,5 bis 70,0) 50 cbm Mauerfleine, 200 cbm Bflafterfteine, 400 cbm Gentfteine, 100 cbm Steinbruchfchutt.

Los 2. Begirk Cobleng (km 70,0 bis 91,8) 100 cbm Mauerfleine, 1200 cbm Pflasterfleine,

1200 cbm gewöhnliche Sentfteine, 800 cbm ichwere Sintfteine, 8 0 cbm Sieinbruchichutt. Los 3 Begirk Reuwied (km 91,8 bis 112,0) 1000 cbm Bffafterfleine,

1000 cbm Pflastersteine,
260 cbm schwere Sentsteine,
100 cbm gewöhnliche Sentsteine
800 cbm Steinbruchschutt.
Angebotbogen und Bedingungen tönnen vom Königlichen Bafferbanamt i Coblen z Moltestr.
11 gegen vorberige portofreie Einssendung von 1.00 Mt. 1(ohne Bestellgeld) für jedes Los bezogen werden. Ju den Angeboten ist das vorgeschriebene Formular zu vernenden. Angebote find gut verschlossen positrei mit der Aufsichtift "Lieserung von Steinmatefchrift "Lieferung von Steinmatertalien 208 ... verfeben, bis gum Gröffnungetermin am Donners-tag, ben 23. Mars 1916, vor millage 11 Ubr, hierber einzureichen.

Zuschlagsfrift 4 Bochen Liefe-rungstermin 14 Lage nach Auf-forderung bim. Zuschlagserteilung

Cobleng, ben 2 Warg 1916. Ronigl. Bafferbauamt 1.

Mannergeiangverein Frohiun, Oberlahnitein.

Bir erfüllen biermit die traurige Bflicht, unfere Ditglieder von dem Ableben unferes inattiven Mitgliedes

herra Hermann Goil

gegiemend in Renntnis ju feben Die Beerbigung findet Sonntag nachmittag 4 Ilbe fatt, wogn bie verehrl Mitglieber biermit ergebenft ein Der Berein verfammelt fich Sonntag nachmittag 3

Uhr im Bereinstofal (Beter Schweitert). Der Borftand.

Reichnungen die Kriegsanleihe

nehmen wir foftenfrei mabrend unferen Raffenftanben entgegen,

Borfduß-Berein Braubach.

In der Brivatklagesache

der Chefrau bes hilisrangierführers 3akob Schmidt, Maria geborene Reilander in Oberlahnstein, vertreten durch Buftigrat Dr. Dahlem in Oberlahnftein,

Brivattlagerin, gegen die Bilme Barbara Giere geborene Del, permitmete Bermonn Giere in Oberlabnftein,

Ungeflagte, wegen öffentlicher Beleidigung. bat bas Ronigliche Amtegericht in Dieberlahnftein am 7.

Dezember 1915 far Recht ertannt: Die Angel'agte ift ber öffentlichen Beleibigung ber Brivattlägerin ichulbig und wird ju einer Gelbftrafe von gebn Mart, im Unvermogensfalle einer Saftftrafe von 2 Tagen und ju ben Roften bes Berfahrens verurteilt. Bugleich wird der Bricatflagerin bas Recht querfannt, Die Berurfeilung durch einmalige Ginrudung der Urfeilsformel innerhalb zwei Wochen nach Di feilung ber Recht fraft bes Ur-teils im Labnfteiner Tageblatt auf Roften ber Angeliagten öffentlich befannt gu machen

Die Richrigfeit ber Abichrift ber Ur eileformel wird beglaubigt und bie Bollftredba feit bes Urteils bescheinigt. Riederlahuftein, ben 2 Mary 1916.

L. S ges Brahl, Amtegerichtefefreiar Berichtefchreiber bes Roniglichen Amtegerichts. Beglaubigt: Dr. Dahlem, Juftigrat

Boriduk- und Areditverein

(Eingetragene Genoffenichaft mit unbeschränkter Saftpflicht) Sonntag, ben 26. Marz 1916, nachmittags 3 Uhr zu Caub im Schulfaale bes herrn Lehrer Jung

Baupt-Dersammlung.

Tages ordnung:

Bortrag bes Rechenschaftsberichtes für 1915 Beschlußfaffung über die Gewinn-Berteilung und Ent-laftung bes Borftanbes Bahl bes Raffierers

Erfanmahl fur 3 ausscheidende Auffichierate. Mitglieber. (B Rilp 2r, Mug. Erienbach, Bob. Bouffier)

rtrag bes Revifioneberichte über bie am 26. und 27. April 1916 burch Berbandereoifor Geibert bei uns gehaltene Revifion

6. Erledigung etwaiger Antrage. Caub a. Rh., im Darg 1916.

Der Auffichtsrat Mart. Rilp, 1. Borfigenber. Der Jahresbericht liegt in unferem Beichaftelofal gur

Ginnicht offen

Bekannimagung.

Alle Diejenigen, welche noch Forberungen an ben Rach-lag bes verftorbenen Bithelm Bauer ju St. Goarshaufen haben, werden hiermit aufgeforbert, Diefelben bis paieftens 31. Mary 1916 an ben Unjerzeichneien eingu-Spater eingehende Forderungen fonnen nicht mehr be-

rudfichtigt merben St. Goarshoufen, ben 9. Marg 1916

Der Teftamentevollftreder: Ung. Born.

Bu Oftern 1916 merbin in ber

neue Schuler und Schulerinnen aufgenommen. Anmelbungen erbitte möglichft balb

Der Leiter: 3. B. G. Grosse.

Lieferant hat nachznweisen, bağ er wenigstens : Fabrzeug von 40 für leichte und lohnende Beschäftigung gesucht bis 50 cbm Inhalt befigt.

Drahtwerke Riederlahnstein.